

PHILIPPE WEBER

Der Trieb zum Erzählen

Sexualpathologie und Homosexualität, 1852-1914

[transcript]

Inhalt

1. Einleitung	11
Freuds »Buntheit« oder: Was ist Homosexualität?	11
Theoretische Ansätze oder: Was war Homosexualität?	20
Fragestellung, Quellen und Aufbau	36
2. Die Genealogie.	
Chronik einer angekündigten Entdeckung, 1852-1882	41
2.1 Die Ankündigung:	
Caspers Päderasten	44
Spuren der Tat und Kommentare der Moral	45
Der »Geschlechtswahnsinn«	51
2.2 Die Suche:	
Die »conträre Sexualempfindung« Westphals	58
Griesingers »Instincte, Richtungen und Antriebe«	58
Westphals zwei Geschichten	61
Der dunkle Trieb	68
Neue Geschichten und neue Spuren	74
2.3 Die Entdeckung:	
Krafft-Ebings sexualpathologische Homosexualität	77
Das Geschlechtsleben des Grafen Z.	79
Die Entstehung der »Sexualität«	83
Der Erfolg eines Phänomens	97
3. Der Diskurs.	
Das sexualpathologische Narrativ der Homosexualität	107
3.1 Die Ordnung eines Phänomens	111
Techniken des Untersuchens	111
Geschichten der Wissenschaftlichkeit	116
Die Wirkungen des Triebs	124
Der Trieb als pathologische Kraft	134
Die Diagnose und die Mechanik des Triebs	141
3.2 Die Homosexualität vor Gericht	146
Die Gräfin Sarolta	146
Jenseits des sexualpathologischen Narrativs	152
Die Rhetorik der Humanität	166
Spezies, Sexualität und Biopolitik	175

4.	Die Positionen.	
	Theorien der Homosexualität, 1882-1900	179
4.1	Homosexualität als degenerative Krankheit	182
	Die Gräfin Sarolta als Verfehlte	182
	Die Degeneration	185
	Therapien für Verfehlte	189
4.2	Homosexualität als erworbene Krankheit	191
	Die Gräfin Sarolta als Verirrte	191
	Die erworbene Krankheit	195
	Therapien für Verirrte	201
4.3	Homosexualität als embryologische Missbildung	207
	Gräfin Sarolta als Verkehrte	207
	Die embryologische Missbildung	209
	Therapien für Verkehrte	216
5.	Die Expansion.	
	Soziologien der Homosexualität, 1900-1914	219
	Freiheiten und Öffentlichkeit	220
	Ein Déjà-vu	226
5.1	Eine unterdrückte Gruppe.	
	Magnus Hirschfeld und das »dritte Geschlecht«	227
	»Der neue Werther«	227
	Das »dritte Geschlecht«	230
	Beobachten mit Fragebögen	234
	»Sexuelle Zwischenstufen«	240
	Das Projekt einer Soziologie	244
	Beobachten mit Reportagen	247
	Beobachten mit Umfragen	253
	Bisexualität und die Entstehung eines Kontinuums	258
	Die Auflösung der Spezies	262
	Das Naturgesetz der Homosexuellen	270
	Die »Befreiung« der Homosexuellen	272
	Biopolitik der Homosexualität	275
5.2	Eine bedrohende Gruppe.	
	Feministinnen, »Entartete« und andere Seuchen	278
	»Die Tribadie Berlins«	278
	Verfehlte und Verirrte	282
	Distanzierte Beobachtungen	287
	Lektüre feministischer Texte	290
	Bedrohungen I: Infektionen	295

Bedrohungen II: Die »Entartung« des Erbguts	302
Der Schutz der Bevölkerung	305
6. Epilog: Sigmund Freud und das Jenseits des Kraftprinzips ...	311
Bibliographie	329
Quellen	329
Sekundärliteratur	348